Soll benn bas Wigwam meines Kriegers leer sein? — Wo hat er benn seine Blume? — Soll ber Sohn ber Rothhaut nimmer die Mutter schauen, die ihn schmücken wollte zum ersten Streitzug?!""

"Was hat der Krieger gethan, daß Manitu sein Angessicht von ihm wendet? — Grau blicket die Asche des Wigwam's. Armer Knade — Du hast im Wigwam keine lächelnde Rothshautmutter, die Dir die Mocassins von den müden Füßen löste. — Kalt ist die Asche des Heerdes."

Tiefer noch sank das Haupt des Indianers auf seine Brust herab, aber als er schwieg, begann der Knabe: "Mein Bater ist weise, aber sein Auge ist von Trauer getrübt und verschleiert, er sieht nicht, wie die Feinde tanzen, müssig liegt seine Feder mit Nauconmark neben seiner Nechten. Ich sehe eine Nothhaut, aber die Zeichen des Krieges sind verschwunden. Trauer hat ihr den Blick getrübt, lässig ruht der Pfeil des Jägers. — Ich sehe eine Nothhautsquaw, sie blickt zurück durch die Pforte von Manitu's Jagdgefilden. — ""Warum," so höre ich ihren Klagegesang, ""läßt mich mein Krieger nicht tanzen in Manitus fröhlichen Gesilben, ich höre ein Klagen, das mich aussicht, wie das Neh, wenn es die Tritte des nahenden Feindes hört. — Jenseits des Waldes winket ein Wigwam, ich sehe lachende Mädchen, sie schmücken das Haupthaar und tanzen. — Warum streckt